

„Patientensicherheit in Aktion“

7. APS - Jahrestagung und Mitgliederversammlung

26./27. April 2012 in Berlin

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des APS,

unserer 7. Jahrestagung wird am 26./27. April 2012 in Berlin stattfinden. Auch auf diesem Wege laden wir Sie ganz herzlich dazu ein. Das vielfältige Programm lesen Sie auf den folgenden Seiten. Noch besteht aber auch die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag anzumelden.

Wir möchten diesmal eine neue Tagungsform ausprobieren. Unter dem Motto „Akteure in Aktion“ stellen wir Interessierten Aktionsinseln zur Verfügung. Auf unserer Best practice-Messe wollen wir allen Aktiven in Sachen Patientensicherheit die Gelegenheit geben, ihre Projekte vorzustellen. Was verstehen wir darunter? Stellen Sie sich eine Poster-Ausstellung vor: nur interaktiver und vielfältiger. Nicht jedes Projekt lässt sich auf einem Poster darstellen. Vielleicht wollen Sie ein Computerprogramm zeigen? Oder vorführen, wie Sie Ihre Kollegen davon überzeugt haben, eine OP-Checkliste zu nutzen? Vielleicht auch an Ihrem Stand mit Hilfe einiger Materialien Ihre Projektergebnisse präsentieren? Auf Ihrer „Aktionsinsel“ können Sie Ihren individuellen Weg wählen, wie Sie Ihr Projekt präsentieren. Jeder Aktive auf der Best practice-Messe erhält zusätzlich die Möglichkeit, sein Projekt kurz am Speakers corner zu präsentieren und die Teilnehmer darauf aufmerksam zu machen.

Wir möchten Sie einladen, sich mit uns auf dieses Experiment einzulassen. Seien Sie mutig, Erfolge zu präsentieren, macht auf jeden Fall Spaß. Bewerben Sie sich um die aktive Teilnahme unter www.aps-jahrestagung.de. Was wollen wir damit erreichen? Wir möchten Praktikern die Gelegenheit geben, Ihre Projekte vorzustellen: niedrigschwellig, praxisorientiert und auf den Punkt gebracht. Und wir wollen, dass Sie ins Gespräch kommen mit all den interessierten Teilnehmern. Direkt und unmittelbar.

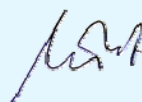
Und es gibt noch eine weitere Möglichkeit für Sie, Ihre Projekte vorzustellen: Als Beitrag innerhalb eines Workshops unter dem Motto „Praxis und Wissenschaft im Dialog“. Sie möchten in 20 Minuten über eine kleine Studie berichten? Oder einen ganzen Workshop gestalten und den anderen Tagungsteilnehmern ausführlich von Ihrem Vorhaben berichten? Melden Sie uns Ihren Workshopbeitrag an unter www.aps-jahrestagung.de.

Es gibt noch mehr Neuigkeiten aus dem APS zu berichten. Lesen Sie auch darüber in diesem Newsletter.

Wir freuen uns auf die persönliche Begegnung mit Ihnen in Berlin.



Hedwig François-Kettner



Prof. Dr. Hartmut Siebert



Hardy Müller

Allgemeine Informationen zur Jahrestagung

Tagungsort:

andel's Hotel
Landsberger Allee 106, 10369 Berlin
(Berlin-Friedrichshain)

Donnerstag, 26. April 2012

10:00 - 14:00 Uhr Pre-conferens-Workshops
15:00 - 17:00 Uhr APS Mitgliederversammlung
ab 17:30 Uhr APS Jahrestagung

Freitag, 27. April 2012

09:00 - 17:00 Uhr APS Jahrestagung

Kosten

Preconference

80 € APS-Mitglieder
100 € Nicht-Mitglieder

Jahrestagung

230 € APS-Mitglieder
280 € Nicht-Mitglieder

Preconference & Jahrestagung

270 € APS-Mitglieder
340 € Nicht-Mitglieder

Teilnahme Mitgliederversammlung: kostenfrei

Anmeldung: www.aps-jahrestagung.de

Pre-Conference am 26. April 2012

Parallele Workshops: 10:00 - 14:00 Uhr

CIRS: wie lerne ich daraus?

Moderatoren:

Dr. Julia Rohe, Dr. Amanda von Vegten,
Dipl. Psych. Angela Herold

Wie gelingt der sichere Start eines CIRS? Sieben Schritte von der Einführung zur erfolgreichen Nutzung werden in diesem Workshop vorgestellt. Der Workshop richtet sich an alle Personen, die kurz vor oder am Anfang der Einführung eines Critical Incident Reporting Systems (CIRS) stehen. Um aus einem CIRS lernen zu können, muss das CIRS gut geplant, umfassend implementiert und entsprechend gepflegt werden.

In diesem Workshop werden anschaulich alle Grundlagen vermittelt, die für ein wirksames CIRS notwendig sind, wie zum Beispiel: Was sind die erfolgskritischen Faktoren? Was sollte eine Geschäftsordnung beinhalten? Welche Software ist die Richtige für uns? Beauftragung von CIRS-Verantwortlichen und dann? Wie gelingt es Vertraulichkeit und Sanktionsfreiheit sicherzustellen? Wie erreichen wir Qualitäts- und Sicherheitsverbesserungen?

Arzneimitteltherapiesicherheit: wie umsetzen?

Moderatoren:

Dr. Andrea Liekweg, Dr. Oliver Schwalbe

Die Arzneimitteltherapie ist ein Hochrisikoprozess, der zu hohem persönlichen und volkswirtschaftlichen Schaden führen kann. Hier gilt es, Sicherheitsbarrieren einzubauen, um Risiken zu minimieren. Der Begriff Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) wird zunehmend in der Fachliteratur im Bereich Medizin, Pflege und Pharmazie verwendet. Spätestens mit dem Aktionsplan Arzneimitteltherapiesicherheit der Bundesregierung wird AMTS als nationales Anliegen von hoher Priorität angesehen. Aber wie setze ich AMTS in Praxis, Klinik oder Apotheke um? Auf interaktive Weise soll dieser Workshop auf diese Frage Antworten finden.

Basiswissen Patientensicherheit

Moderatoren:

Dr. Marcus Rall, Lisa Hellmann, Dr. Peter Gausmann,
Helmut Trimmel

Alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen sollten wissen, wie Patienten geschädigt werden, wie Fehler in der Medizin entstehen und was man dagegen tun kann.

Die Arbeitsgruppe Bildung und Training des Aktionsbündnis Patientensicherheit hat sich im letzten Jahr intensiv damit beschäftigt, eine Empfehlung „Patientensicherheit – Was jeder über Patientensicherheit wissen und können sollte“ zu entwickeln. Der Workshop „Basiswissen Patientensicherheit“ möchte diese neu zusammengestellten Inhalte erstmalig kompakt vermitteln. In der Kürze der Zeit können natürlich nicht alle Elemente der Patientensicherheit detailliert vermittelt werden, es soll mehr eine Übersicht gegeben werden, was wichtig ist und wie einzelne Elemente geschult werden könnten. Neben Kurzvorträgen, einer Netzworkebildung und allgemeinem Austausch kommen auch interaktive Workshops zum Ein-

Risikoaudits selbstgemacht und dann?

Moderatoren:

Angelika Pohl, Marsha Fischer, Dr. Ulf Debacher

Eine wesentliche Methode des Klinischen Risikomanagements sind klinische Risiko-Audits, Begehungen und Anhörungen, die von externen Praktikern strukturiert in vielen Kliniken durchgeführt werden. Dieser Workshop beleuchtet die Durchführung von Risikoaudits, die von der Gesellschaft für Risikoberatung entwickelt und die für die Durchführung durch Krankenhausmitarbeiter weiterentwickelt wurden. Die praktische Umsetzung bei der Sana Kliniken AG und der Asklepios Kliniken GmbH, die diese jeweils als gegenseitige Risikoaudits durchführen, wird vorgestellt. Erfahrungen mit der nachhaltigen Implementierung von Handlungsempfehlungen werden diskutiert und in praktischen Übungen vertieft.

7. APS-Jahrestagung am 26./27. April 2012

„Patientensicherheit in Aktion“

Donnerstag, 26. April 2012

17:30 - 19:30 Uhr

APS-Jahrestagung 2012: Patientensicherheit in Aktion

Moderation: Hedwig François-Kettner (APS-Vorsitzende)

Aktionsbündnis Patientensicherheit: Themen, Strategie- n, zukünftige Handlungsfelder

Hedwig François-Kettner, Prof. Hartmut Siebert, Hardy Müller

Patientensicherheit als öffentliche Aufgabe?

Annette Widmann-Mauz (MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit)

Meet the Experts

Moderierte Diskussionen der Teilnehmer mit Experten - Themenauswahl:

- Prof. Dr. Siebert: Team time out: wie schaffen wir den Kulturwechsel?
- Dr. Christian Thomeczek: Checklisten; wann und wo sind sie sinnvoll?
- Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg: Risikomanagement in einem Krankenhausverbund
- Dr. Peter Gausmann: Dokumentation als Risiko und Chance
- Prof. Dr. Ulrich Jaehde: 4-Augen-Prinzip: wie kann ich Arzneimitteltherapiesicherheit verbessern?
- Dr. Barbara Hoffmann, MPH: Patientensicherheit in der ambulanten Versorgung
- Dr. Marcus Rall: Ein gutes Team – wie werden wir das
- Prof. Dr. Petra Gastmeier: Hygieneskandale: was lernen wir daraus?
- Hardy Müller: Einbezug von Patienten zur Fehlerprävention

ab 20:00 Uhr

7 Jahre Aktionsbündnis: was hat's gebracht?

mit Dr. Günther Jonitz (Präsident der Ärztekammer Berlin)

anschließend:

Get Together

Freitag, 27. April 2012

09:00 - 10:30 Uhr

Aktionsbündnis Aktiv

Sind unsere Hände jetzt sauber? - eine Zwischenbilanz
Prof. Dr. Petra Gastmeier

Sind unsere Hände jetzt sauber? - ein Praxisbericht
Dr. Barbara Willbrandt

Lauter CIRIS: was soll ich tun? - ein Überblick
Dr. Christian Thomeczek

Ist die Sicherheitskultur an der Basis der Ärzteschaft angekommen?

Dr. Kerstin Hoeft, Ines Chop

11:00 - 13:00 Uhr

Akteure in Aktion

Aktionsinseln und Speakers Corner mit Praxisbeiträgen
Best practice-Messe für Ihre Projekte: Beteiligen Sie sich und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse an einem Stand und in einem 5-Minuten-Vortrag

14:00 - 15:30 Uhr

Praxis und Wissenschaft im Dialog

Parallele Workshops

Stellen Sie ein spannendes und innovatives Thema zur Diskussion oder präsentieren Sie Ihre (Forschungs-)Ergebnisse und Instrumente zur Patientensicherheit

16:00 - 17:00 Uhr

Ein Blick über den Zaun

Moderation: Prof. Dr. Hartmut Siebert (stellv. APS-Vorsitzender)

Für uns und mit uns - Patienten beteiligen sich an Patientensicherheit

Solveig Kristensen, Dänemark

Patienteneinbeziehung macht sicherer

Podiumsdiskussion mit Solveig Kristensen, Ursula Helms, Dr. Barbara Strohbücker

Schlusswort

Hedwig François-Kettner (APS-Vorsitzende)

Bewerben Sie sich für die Aktionsinseln und die Workshops unter:

www.aps-jahrestagung.de

Neues aus dem APS

ZEFQ - Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen als Organ des APS

Der APS-Vorstand hat beschlossen, der Einladung von Prof. Ollenschläger zu folgen, mit der ZEFQ zusammen zu arbeiten und die Zeitschrift als Organ des APS zu nutzen. Im Herausgeberkollegium wird das APS durch Prof. Ulrich Jaehde, Beisitzer im Vorstand, vertreten sein.

Bisher sind noch keine Sonderkonditionen für den Bezug durch APS-Mitglieder vereinbart worden. Auf der Mitgliederversammlung am 26.04.2012 soll dies thematisiert und der Bedarf abgefragt werden.

SimParTeam-Projekt

In der AG Behandlungsfehlerregister wurde unter der Leitung des MDK Bayern ein für Deutschland einmaliges neues Projekt entwickelt: Um Geburtsschäden zu reduzieren und die Sicherheit von Mutter und Kind während der Geburt zu erhöhen, wurde ein Teamtrainingskonzept konzipiert, das auf einem szenario-basierten Notfalltraining mit modernen Patientensimulatoren, einem CTG-Befundungstraining, der Anleitung zur Erarbeitung lokaler Kreissaalleitlinien sowie zur Nutzung eines Fehlerberichtssystems für das Erkennen von Risiken basiert.

Die Trainingsmodule werden in 2,5-tägigen Programmen in sieben geburtshilflichen Abteilungen unterschiedlicher Größe und Versorgungsstufe in Bayern pilotiert und evaluiert.

Die Durchführung des Projektes kann nur mit Hilfe finanzieller Unterstützung geschehen, die bisher geleistet wird von APS, AOK BV und AOK Bayern, DGGG, DGPM, GNPI, Deutscher Hebammenverband, INM, MDK Bayern, TüPASS, Versicherungskammer Bayern.

Weitere Unterstützer werden gesucht.

Projektleitung und Ansprechpartnerin:

Dr. Ingeborg Singer, MDK Bayern, ingeborg.singer@mdk-bayern.de

Spenden unter dem Stichwort „SimParTeam“ werden erbeten auf das Konto des APS, Kontonummer 190 239 7528, bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 37050198.

Auf Wunsch erhalten Sie vom APS eine Spendenbescheinigung.

Intensivseminar Fallanalyse „Patientensicherheit lernen“ 19.-21.04.2012, Ärztekammer Berlin

Ziel des Seminars ist es, ein systemisches Verständnis zur Entstehung von Fehlerereignissen sowie praktische Fertigkeiten zur Fallanalyse nach schweren Zwischenfällen zu vermitteln. Anhand von Fallbeispielen wird die Technik der Prozessanalyse/Systemanalyse (root cause analysis) eingeübt. Besonderer Wert wird dabei auf die Betrachtung der Organisationsfaktoren wie z.B. Sicherheitskultur, Arbeiten im Team, Kommunikation und Gestaltung von Arbeitsabläufen gelegt. Die theoretischen Grundlagen werden in Kurzvorträgen dargestellt. Über Fallbeispiele wird das relevante Wissen konkretisiert und in praktischen Übungen zur Fallanalyse vertieft. Konzepte der Fehlerentstehung, Sicherheitskultur und Systemanalyse werden praxisnah diskutiert.

Anmeldung und Information:

Andrea Hofmann, Ärztekammer Berlin

Tel. 030 / 40 80 6 - 1205, E-Mail : a.hofmann@aekb.de

Termine

23. Februar 2012

AG Behandlungsfehlerregister

24. Februar 2012, Berlin

2. Nationales CIRS-Forum

19.-21. April 2012, Berlin

„Patientensicherheit Lernen“
Intensivseminar/Fallanalysen

26. April 2012, Berlin

APS Beitrag und Kuratorium

26. April 2012, Berlin

APS Mitgliederversammlung

26./27. April 2012

7. APS Jahrestagung

03. Mai 2012

AG Arzneimitteltherapiesicherheit

2. Nationales CIRS-Forum: CIRS, Risikomanagement, Patientensicherheit

am 24. Februar 2012

im Hotel Aquino, Berlin-Mitte

Pre-Conference am 23. Februar 2012

Anmeldung:

Frau Martina Golde

Ecclesia Gruppe

Gutenbergstraße 15

10587 Berlin

Fax +49 (0)30 25412 142

E-Mail: mgolde@ecclesia.de

Impressum / Kontakt

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

c/o Institut für Patientensicherheit der

Universität Bonn

Conny Wiebe-Franzen M.A.

Stiftsplatz 12

53111 Bonn

Tel +49 / (0)228 / 738366

Fax +49 / (0)228 / 738305

Email:

wiebe@aps-ev.de

Internet:

www.aps-ev.de